Schlechte Vergangenheit=schlechte Zukunft?

Einsam....oder wird er doch noch Freunde finden die ihn so akzeptieren wie er ist?...

Von EyeOfMikhail

Kapitel 2: Ein kleiner Schritt in Richtung Zukunft

Kapitel 2: Ein kleiner Schritt in Richtung Zukunft

So hier ist mein neues Kapi *feue* es ist ein bisschen lang geworden naja positiv denken .. mehr zu lesen^^ viel Spaß beim lesen ich hoffe euch gefällt's
mfg Nia-chan

~~~~~

Und wieder brach ein neuer Tag für den kleinen Naruto an. In dieser Nacht hatte er kein Auge zugetan, denn das Erlebnis vom vorherigen Tag lag ihm immer noch in den Knochen.

Er schaute stur gerade aus an die Zellenwand. Er war nicht richtig anwesend, seit jenem Tag, an dem er diesen schrecklichen Traum hatte, hatte er kein Wort gesagt oder sich nur einen Zentimeter weg bewegt.

Er saß immer noch an der gleichen Stelle an den ihn die Wachen gewaltsam aus seinem Traum entrissen hatten.

Er war wütend auf sie doch dies sah man ihm nicht an.

Von Außen waren seine tiefblauen Augen leer, doch in ihm drin, in seiner Seele, seinem Herzen spielte sich ein Chaos der Gefühle ab.

Viele von diesen Gefühle kannte er von früher, von den Dorbewohnern: Hass, Verachtung, Wut, doch es gab zwei Gefühle die die anderen bei weitem in den Schatten stellten.

Das eine war Rache. Er wollte Rache an denen nehmen die ihn wie ein wildes Tier behandelten, verachteten, hassten und ihm seinen letzten Lebenswillen nahmen.

Doch das andere Gefühl kannte er nicht, er konnte es einfach nicht zuordnen. Seit ihm die rothaarige Kunoichi in seinem Traum in den Arm genommen und er ihre Wärme gespürt hatte fühlte es sich für den Blondinen so an als ob diese Wärme von seiner Mutter, wie sie es sagte, in seinem Herzen geblieben war, aber trotz dieser Erkenntnis

kannte er dieses Gefühl, diese Wärme nicht.

Woher sollte er es auch kennen?

Soweit er sich erinnern konnte war ihm noch nie jemand so nahe gekommen wie sie. Schließlich war er doch ein Monster.

So nannten sie ihn früher auf jeden Fall immer.

Also musste an diesen Sachen irgendetwas Wahres dran sein. Doch wie sollte er es jemals herausfinden?

Wenn nicht ein Wunder passieren würde, würde er höchstwahrscheinlich bis an sein Lebensende in diesem Gefängnis festsitzen!

>Hey kleiner< sagte plötzlich eine fremde Stimme.

Naruto erschrak sich und wurde nun aus seinen Gedanken gerissen.

Er erwachte aus seiner Starre und guckte sich suchen in der Zelle um ob jemand herein gekommen war, doch es war niemand da.

Auf einmal wurde ihm schwindelig und sein Sichtfeld verdunkelte sich bis es ganz schwarz war.

Als er wieder erwachte erklang wieder diese Stimme: >Hey kleiner aufwachen.<

Als er daraufhin schlagartig seine blauen Augen öffnete schaute er sich ein wenig verwirrt in dem großen Raum um.

Er war riesig und nur mager beleuchtet.

Er strahlte eine komische, dämmrige Stimmung aus, die aber auch etwas gruselig wirkte.

Es war ein Raum der vier Seiten hatte. Drei von ihnen waren einfach nur Wände an denen Kabel herum hingen, doch an einer der Seiten erstreckte sich ein riesiges Gitter mit dicken Gitterstäben.

Was hinter diesem Gitter war konnte er nicht erkennen. Es war alles schwarz.

„Wo bin ich hier?“, fragte er in den Raum hinein, doch er erwartete keine Antwort darauf.

>Wir sind in deinen Gedanken< Als der Blonde diese Worte hörte und sich zu den Gitterstäben umdrehte blieb sein Herz für einen kurzen Moment vor Schreck stehen.

Er sah hinter den Gitterstäben, wo vor ein paar Sekunden noch schwarze Leere herrschte, zwei gigantische rote Augen, die ihn anstarrten.

Er sprang vor Schreck erst einmal ein paar Schritte weg von dem Gitter um sich etwas sicherer zu fühlen.

„Wer bist du? Und warum bist du in meinen Gedanken hinter diesen Gitterstäben?“, fragte der Kleine mit zitteriger und ängstlicher Stimme.

>Ich bin Kyuubi. Ich bin in dir versiegelt worden als du noch ein Baby warst und seitdem muss ich in diesem Gefängnis in deinen Gedanken leben.<

Langsam faste der Kleine sich etwas Mut, da die Stimme gar nicht mehr so furchteinflößend war wie er sie im ersten Moment empfand, und fragte verwirrt: „Aber wieso hat man dich denn in mir versiegelt?“

Hast du denn etwas Schlimmes getan?“ Es herrschte eine Zeit lang Stille, doch dann durchbrach Kyuubi sie und antwortete ihm nur > Es ist noch nicht an der Zeit es dir zu

sagen, doch wenn du etwas älter bist werde ich dir alles erzählen. Das verspreche ich dir, mein Kleiner. Doch jetzt ist erstmal etwas Anderes wichtiger!

Ich habe es endlich geschafft die Chakrasperre zu lösen und mit dir Kontakt aufzunehmen.< „Wieso wolltest du Kontakt mit mir aufnehmen?“ , sprach Naruto , der Kyuubi gespannt und aufmerksam zugehört hatte.

>Weil ich dir helfen will hier endlich raus zu kommen und den ganzen Schmerz den diese schrecklichen Dorfbewohner dir angetan haben zu vergessen.

Wenn du es möchtest werde ich dir mit deiner Rache an ihnen auch sehr gerne behilflich sein.

Du wolltest dich doch an den Mördern deiner Mutter rächen oder?< Bei diesen Worten zuckte Naruto zusammen.

Hatte er gerade gefragt ob er seine Mutter rächen wollte?

War dieser Traum also doch wahr? Kyuubi schien viel über ihn und seine Vergangenheit zu wissen, doch das war erst einmal Nebensache.

Langsam fasste sich Naruto wieder und zögerte etwas, doch dann fragte er etwas zittrig: „Wie willst du mir den helfen hier rauszukommen?

Die Gefängniswände sind sehr hart und dick . Und dazu kommt noch, dass überall Wachen herumlaufen die merken das doch sofort wenn ich nicht mehr da wäre.

Dann würden sie mich nur wieder einsperren und verprügeln.“ Narutos Kopf senkte sich und sein Blick fiel auf den dunklen Boden, sodass einige blonde Haarstränen seine Augen bedeckten.

Als Kyu bemerkte das sein kleiner blonder Freund den Tränen nahe war versuchte er ihm mit seinen Worten wieder etwas auf zu muntern.> Hey mein Kleiner, nicht den Kopf hängen lassen. Überlass das alles nur mir.

Ich regel das schon für dich. Diese bescheuerten Dorfbewohner werden dich nie wieder so behandeln, das verspreche ich dir!

Das Einzige was du tun musst ist mir vertrauen, ok??<

Der Blonde hob seinen Kopf wieder und schaute zu den großen roten Augen auf.

Ein kleines erleichtertes Lächeln legte sich auf sein Gesicht.

Er verstand es selbst nicht richtig dass er keine Angst mehr vor Kyuubi hatte, doch es störte ihn auch nicht wirklich.

Er war jemand der ihm helfen wollte, jemand der ihn nicht hasste oder verletzen wollte. Das Lächeln des kleinen Blondens würde immer größer und in seinen Augen spiegelte sich ein wenig Hoffnung und Vertrauen.

„Ja ich werde dir vertrauen! Bitte hilf mir hier rauszukommen.“, als er das sagte liefen ihm Tränen die Wange herunter, doch dies waren keine Tränen die mit Schmerz und Hass verbunden waren. Im Gegenteil es waren Freudentränen die er weinte.

Als Kyu dies hörte schloss er für einen kurzen Moment die Augen und sagte ihm dann mit weicher Stimme: > Gut. Dann werde ich mal loslegen. Endspann dich einfach und schlaf.<

Bei diesen beruhigenden Worten legte sich ein feiner roter Nebel um Naruto und er schlief langsam und friedlich ein.

Danach bildeten sich rote Blasen unter dem Gitter des Gefängnisses hervor und umschlangen den Körper des kleinen Blondschofes, dieser schlief dabei seelenruhig weiter.

Zurück in Narutos Zelle veränderte sich auch einiges.

Naruto schlug schlagartig seine Augen auf, doch diese waren nicht mehr die meeresblauen Augen die man kannte, sondern sie waren tiefrot gefärbt.

Auch seine drei Narben auf seinen Wangen vergrößerten sich plötzlich.

Rotes Chakra sammelte sich um ihn herum und bildete eine Hülle um ihn herum. Dann formten sich aus dem Chakra um ihn herum langsam neuen Schweife, die wild durcheinander wedelten.

Kyuubis Chakra stieg und stieg immer höher bis er meinte dass es für den Moment genug wäre.

Das Spektakel in der Zelle blieb dank der hohen Menge an Chakra nicht lange unbemerkt. Die Wachen vor Narutos Zelle bemerkten die warnsinig hohe Menge und wollten zu ihm gehen, doch als sie drin waren bot sich in ihren Augen ein erschreckendes Bild. Sie konnten gar nicht fassen was sie dort sahen.

Ihnen gegenüber stand eine verkleinerte Version von Kyuubi, er hatte neun Chakraschweife, blutrote Augen und zu ihrem Entsetzen erkannten sie die Umrisse des kleinen Narutos.

Sie wollten sofort fliehen und Alarm schlagen, doch Kyuubi fixierte sie mit seinen blutroten Augen und durchbohrte sie mit zwei seiner Schweife.

Die Männer hatten keine Chance zu reagieren, geschweige denn auszuweichen. Sie spukten noch einmal Blut, doch dann fielen ihre leblosen Körper auf den kalten Steinboden.

Auf Kyuubis Gesicht zeichnete sich ein feines Lächeln ab und plötzlich gab er ein gewaltiges Brüllen von sich, sodass die Druckwelle die dabei entstand mit einem ohrenbetäubenden Knall die Wände des Gefängnisses einstürzen ließ.

Blitzschnell sprang Kyu aus dem einstürzenden Gefängnis auf ein nahe liegendes Hausdach, um von dort mit Freude zuzusehen was er getan hatte.

Er fühlte sich wie neugeboren als er sah wie ein paar Shinobis sich noch versuchten aus dem einstürzenden Gebäude zu retten, doch keine Chance mehr hatten.

>Das habt ihr jetzt davon wenn ihr meinen kleinen Naruto so schlecht behandelt.<
flüsterte Kyu kaum hörbar in sich hinein. Doch dann füllten sich seine blutroten Augen wieder mit Hass und er nahm nun Kurs auf das Hokagegebäude

~~~~beim Hokage~~~~

Er hatte nun auch schon von einigen Anbus erfahren was geschehen war, und spürte auch selbst die riesige Menge an Chakra.

Einige Anbus standen in seinem Büro und warteten auf Anweisungen.

Er fing wütend an: „ Wie konnte das nur passieren?! Das Chakra des Fuchsdämons war doch blockiert! Wir müssen schleunigst etwas unternehmen, sonst zerstört er noch ganz Konoha.“

Langsam beruhigte er sich wieder und fuhr fort: „ Es tut mir selbst leid dass zu sagen, doch unsere Befürchtungen sind wahr geworden und wir müssen ihn daher, so leid es mir auch tut, töten...“

Als er diesen Satz noch nicht ganz ausgesprochen hatte rissen alle im Raum stehenden Personen ihre Augen weit auf und erschrecken sich fürchterlich.

Als sie dann zum Fenster sahen wussten sie auch warum.

Naruto alias Kyuubi stand auf dem Fensterbrett und fixierte sie mit seinen tiefroten Augen.

Ihnen gefror dabei das Blut in ihren Adern und für einen kurzen Moment herrschte Stille, doch diese wurde schnell wieder durch Kyuubi unterbrochen.

>Hallo Hokage. Lange nicht mehr gesehen und euren Gesichtern zu entnehmen ist das ihr mich noch nicht vergessen habt, stimmt's?

Naja, das kann mir auch relativ egal sein.

Aber was mir ganz und gar nicht egal ist, ist die Tatsache das ihr meinen kleinen Naruto so schlecht behandelt habt.<

„Denk doch mal nach wer daran schuld ist das...“

Weiter kam einer der Anbus nicht mit seiner Anschuldigung, denn schon hatte Kyuubi ihn mit einer Hand durchbohrt.

>Hat vielleicht noch jemand etwas zu sagen?“, fing Kyuubi wieder an: „Es ist doch alles nur eure Schuld! Hättet ihr ihn von Anfang an normal, und nicht wie ein Monster behandelt, wäre es nie soweit gekommen.

Ich werde ihn jetzt mitnehmen und ihn weit weg von euch Monstern bringen, sodass er stärker wird.

Irgendwann wird er dann wiederkommen und sich rächen. Ihr werdet den Namen Naruto Uzumaki noch fürchten lernen, dass verspreche ich euch.< , mit diesem letzten Satz verschwand er und ließ den Hokage und die verbliebenen Anbus verdutzt stehen.

Es war still. Niemand sagte für diesen Augenblick etwas, doch dann sagte der Hokage immer noch geschockt; aber trotzdem entschlossen: „Los; trommelt alle Anbus zusammen und findet Naruto. Er darf nicht entkommen.

Je mehr Zeit verstreicht, desto mehr Zeit hat er um stärker zu werden, und Gott bewahre uns dann vor Narutos Rache.“

Die Anbus nickten und flitzten los. Doch sie hatten keine Chance mehr, denn Kyuubi und Naruto waren schon längst weit in den Wäldern des Feuerreiches verschwunden.

~~~~~

So das wars mal wieder ich hoffe euch hats gefallen und ich würde mich tierisch über komis freuen wenns keine Umstände macht x3

Aber da ich in dieser Woche jetzt viele Arbeiten schreiben werde ich warscheinlich erst am nächsten Wochenende wenn überhaupt zum schreiben kommen =(
seid mir nicht böse!

Und jetzt noch ein ,mega großes dankeschön an meine Freundin Kabuto-Kun!! Sie hat mir ein paar anregungen für die Sory gegeben und Beta-gelesen =3 hdl :*

eure Nia-chan =3

Cookies hinstell